

Pressemitteilung 10/2024
Nürnberg, 14. Mai 2024

Mehr Gerechtigkeit auf Schulwegen

Der VCD Bayern fordert für alle Schüler und Schülerinnen einen Zuschuss zu den ÖPNV-Fahrkarten. Für kurze Entfernungen sollen zumindest 50 Prozent der Fahrkartenkosten erstattet werden.

„Ganz oder gar nicht – diese Ungerechtigkeit bei der Kostenübernahme von Fahrkarten seitens der öffentlichen Hand wollen wir abschaffen“, begründet Gerd Weibelzahl, ÖPNV-Experte des ökologischen Verkehrsclubs VCD, den Vorstoß.

Weibelzahl erläutert die aktuelle Regelung: „Die Erstattung hängt von der Entfernung zwischen Wohnort und Schulort ab. Beträgt diese bei Grundschülern mehr als zwei Kilometer und bei Schülern weiterführender Schulen mehr als drei Kilometer, dann erstattet die öffentliche Hand die vollen Fahrkartenkosten. Ist dies nicht der Fall, so gibt es gar nichts.“ Der VCD engagiert sich dafür, dass diese harte Grenze aufgeweicht wird. Auch bei kürzeren Entfernungen sollten zumindest 50 Prozent der Fahrkartenkosten übernommen werden.

Dieses Mehr an Gerechtigkeit würde den ÖPNV für Schulwege attraktiver machen. Mehr Eltern werden motiviert, ihre Kinder nicht mit dem eigenen Pkw zur Schule zu fahren. Das verringert die Probleme, die durch den Bring- und Holverkehr mit Autos vor den Schulen auftreten, und sorgt für mehr Sicherheit.

Für Fragen steht Ihnen Gerd Weibelzahl unter Tel. 0160 94 60 58 19 zur Verfügung.